



Zahl der Dachdeckerlehrlinge deutlich gestiegen

Köln, den 28.01.2008

Die Zahl der Dachdeckerlehrlinge ist auch im Jahr 2008 deutlich angestiegen. Fast 3.000 Lehrverträge wurden neu abgeschlossen, was einer Zunahme von gut 16 Prozent entspricht. In der Gesamtzahl der Lehrlinge über alle Lehrjahre hinweg beträgt die Steigerung immerhin 6,5 Prozent: Zum Stichtag 01. Januar 2008 gab es im Dachdeckerhandwerk 8.412 Auszubildende.

Ursächlich für die erfreuliche Entwicklung dürfte die konjunkturelle Entwicklung der Bauwirtschaft und damit auch des Dachdeckerhandwerks sein. Zudem haben unsere Betriebe erkannt, dass der demographische Wandel und der damit in den nächsten Jahren eintretende deutliche Rückgang der Schulabgänger zukünftig zu Problemen bei der Besetzung von Lehrstellen führen wird. Um dem damit einhergehenden Fachkräftemangel in den Dachdeckerbetrieben entgegen zu treten, ist es ratsam, jetzt „auf Vorrat“ auszubilden.

Nachwuchsbroschüren abrufbereit

Aufgrund dieser Entwicklung hat der ZVDH die Nachwuchswerbung intensiviert und auf wissenschaftlicher Grundlage eine völlig neue Nachwuchswerbelinie für das Dachdeckerhandwerk entwickelt. Die ersten Schritte sind bereits gemacht: Ab sofort stehen den Innungsbetrieben zwei druckfrische Broschüren zur Verfügung. Das Lang-DIN Faltblatt eignet sich sehr gut als Streuartikel (Bestell-Nr 202), die „große“ Broschüre im schmalen DIN A4 Format (Bestell-Nr 201) gibt neben den komprimiert

dargestellten Vorzügen des Dachdeckerberufes weiterführende Informationen, die für Jugendliche, aber auch für Eltern und Lehrer interessant sind. Innungsbetriebe können beide Broschüren kostenlos anfordern bei: D+W-Service GmbH, Köln, Fax 0221-39803899 oder e-mail: zvdh@dachdecker.de.

Zahl der Dachdeckerlehrlinge zum Stichtag 01.01.2008

Mitgliedsverband	Anzahl der Lehrlinge	Anzahl der Lehrlinge	Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr
	2008	2007	
Baden-Württemb.	442	427	3,51
Bayern	501	506	-0,99
Berlin	208	195	6,67
Brandenburg	215	205	4,88
Hamburg	65	69	-5,80
Hessen	725	651	11,37
Mecklenburg-Vorp.	143	136	5,15
Nieders.-Bremen	863	824	4,73
Nordrhein	1909	1702	12,16
Rheinland-Pfalz	578	548	5,47
Saarland	209	197	6,09
Sachsen	287	291	-1,37
Sachsen-Anhalt	154	158	-2,53
Schleswig-Holstein	413	384	7,55
Thüringen	186	174	6,90
Westfalen	1514	1434	5,58
Gesamt	8412	7901	6,47